

Vermisste 47-jährige Frau tot aufgefunden

Die seit dem vergangenen Sonntag vermisste 47-jährige Dortmunderin wurde am Mittwoch in den frühen Morgenstunden tot aufgefunden. Nach jetzigem Ermittlungsstand geht die Polizei von einem Suizid aus.

Wir haben die Erstmeldung mit dem Foto der Frau, das von der Polizei veröffentlicht wurde, gelöscht.

Nach Unfallflucht Zeugen gesucht

Wer hat einen silbernen Kleinwagen gesehen, der zur am Samstag gegen 20.50 Uhr rückwärts die Nördliche Salzstraße (alter Straßenabschnitt) in Rünthe in Richtung Ostenhellweg verließ“ Es handelt sich vermutlich um einen silbergrauen Fiat Punto.

Der Wagen hat einen blauen(sehr kräftiges blau) Hyundai i20 an der Fahrerseite hinten links beschädigt. Das flüchtige Fahrzeug müsste hinten oder auch vorne an der Fahrerseite einen größeren Blech- und Lackschaden aufweisen. Die Polizei hat den Fahrzeugschaden aufgenommen und Lackspuren gesichert.

Hinweise bitte an das Kamener Verkehrskommissariat / Tel.: 02307 / 9210.

Betrunken mit BMW gegen Kreisell-Lichtkunst gefahren

Einen Sachschaden von rund 20.000 Euro hat am Samstagmorgen ein 28-jähriger Autofahrer auf der Landwehrstraße angerichtet. Er ist betrunken gegen das Lichtkunstwerk auf dem Kreisverkehr am Hallenbad gefahren.

Der 28-jährige Bergkamener fuhr um 5 Uhr am Samstag mit seinem BMW die Landwehrstraße in Richtung Zentrum. Kurz vor dem Erreichen des Kreisverkehrs Heinrichstraße/ Landwehrstraße/ Präsidentenstraße ist ihm nach seinen Angaben ein Falschfahrer entgegen gekommen. Um ein Kollision zu vermeiden sei er nach links ausgewichen. Dabei touchierte er auf der Verkehrsinsel eine Laterne und prallte anschließend frontal auf die im Kreisverkehr aufgestellte Lichtkunst.

Der Fahrzeugführer zog sich eine Platzwunde an der Lippe zu und wurde zwecks ambulanter Behandlung einem Krankenhaus zugeführt. Ein durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 28-jährigem Fahrzeugführer verlief positiv. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Der Unfallverursacher flüchtete von der Unfallstelle. Es entstand Sachschaden in Höhe von 20.000 EUR.

Tödlicher Unfall auf der A1 am Heiligabend

Zu einem folgenschweren Unfall kam es an Heiligabend gegen 21:15 Uhr auf der BAB 1, Fahrtrichtung Dortmund, ca. 300 Meter vor der Anschlussstelle Hamm-Bockum.

Auf dem Seitenstreifen war zuvor der PKW eines 31-jährigen aus Drensteinfurt mit technischem Defekt liegengeblieben. Mitarbeiter eines Abschleppunternehmens wollten gerade das Fahrzeug verladen. Zeitgleich näherte sich auf dem rechten Fahrstreifen ein 71-jähriger PKW-Fahrer aus Münster. Mit Erkennen der Bergungssituation wechselte der PKW-Fahrer den Fahrstreifen nach links. Hier fuhr zu dieser Zeit ein 49-jähriger PKW-Fahrer aus Dülmen und näherte sich mit höherer Geschwindigkeit. Trotz Bremsung konnte ein Auffahren auf das Fahrzeug des 71-jährigen nicht mehr verhindert werden. Beide Fahrzeuge gerieten außer Kontrolle, schleuderten und prallten im weiteren Verlauf in die Bergesituation. Durch den Unfall wurden vier Personen leicht, drei schwer und der 31-jährige aus Drensteinfurt tödlich verletzt.

Für die Dauer der Unfallaufnahme und der Bergungsmaßnahmen wurde die Richtungsfahrbahn Dortmund ab der Anschlussstelle Ascheberg für ca. 3,5 Stunden voll gesperrt. Der Gesamtschaden beträgt ca. 90.000,-EUR

Drei Wohnungseinbrüche am Heiligabend

An Heiligabend kam es in Bergkamen zu bislang drei der Polizei bekannt gewordenen Einbrüchen in Einfamilienhäuser.

In der Zeit vom Montag bis zum 24. Dezember, 8:30 Uhr, hebelten Unbekannte ein Fenster eines Hauses in der Straße Kurzer Kamp in Overberge auf und durchsuchten das ganze Haus. Was genau entwendet wurde, konnte noch nicht gesagt werden.

In der Zeit von 17:25 Uhr bis 21:15 Uhr brachen Unbekannte durch ein Fenster in ein Einfamilienhaus in der Straße In der

Dornbrauck in Oberaden ein, durchsuchten alle Räume und entwendeten Bargeld und Schmuck.

In der Zeit von 15:00 Uhr bis 21:20 Uhr hebelten Unbekannte die Terrassentür eines Reihenhauses im Buchenweg auf und durchsuchten alle Räume. Was genau entwendet wurde, konnte noch nicht gesagt werden.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter Tel. 02307/921-3220 oder unter 02303/921-0.

Versuchte Tötung beim Weihnachtseinkauf im Alleecenter

Ein versuchtes Tötungsdelikt überschattete am Dienstagabend im Alleecenter in Hamm den Weihnachtseinkaufstrubel. Es wurde ein 41-jährigen Mann nach einer Auseinandersetzung festgenommen, gegen den jetzt Polizei und Stadtanwaltschaft ermitteln.

Gegen 18.40 Uhr kam es in dem Einkaufscenter laut Polizei zunächst zu einer verbalen, später dann zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen dem Festgenommenen und einem 38-jährigen Mann aus Hamm. Der 41-Jährige versuchte, seinen Kontrahenten über das Geländer im ersten Obergeschoss in das Erdgeschoss zu werfen. Das Vorhaben wurde durch die zu Hilfe eilende Ehefrau des 38-Jährigen verhindert.

Die Polizei nahm den Täter fest und brachte ihn in das Polizeigewahrsam. Der 41-jährige Mann wurde am 24. Dezember dem Haftrichter vorgeführt. Er erhielt einen Unterbringungsbeschluss und befindet sich in Haft.

Brand in Dachgeschosswohnung: Vermutlich der Mieter umgekommen

Nach einem Brand in einer Dachgeschosswohnung am Dienstagmorgen gegen 9.20 Uhr an der Taubenstraße in Hamm konnte die Feuerwehr eine Person nur noch tot bergen. Die Polizei vermutet, dass es sich hierbei um den Leichnam des 51-jährigen Mieters handeln könnte. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Ein Brandsachverständiger wird hinzugezogen. Es entstanden Sachschäden in Höhe von rund 30000 Euro.

Nachbarin entdeckt Einbrecher auf dem Balkon

Am Montag drangen unbekannte Täter in zwei Wohnungen in Bergkamen ein. In der Zeit zwischen 16:45 Uhr und 18:15 Uhr hebelten Täter eine Balkontür einer Wohnung in der Hochstraße auf und entwendeten Schmuck. Um 17:45 Uhr bemerkte eine aufmerksame Zeugin Geräusche aus der Nachbarwohnung in der Straße Am Holl. Sie verließ die Wohnung, ging um das Haus und bemerkte zwei männliche Personen auf dem Nachbarbalkon und sprach diese an.

Die Männer flüchteten daraufhin zu Fuß. Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide zwischen 20 und 30 Jahre alt, etwa

175 cm groß, kurze dunkle Haare, schlank, bekleidet mit Jeans und dunkler Jacke mit Streifen.

Möglicherweise die gleichen Täter drangen am Montag in der Zeit von 12:45 Uhr bis 19:15 Uhr über einen Balkon in eine weitere Wohnung in der Hochstraße ein. Dort durchsuchten sie alle Räume und entwendeten nach ersten Angaben Schmuck.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

33-Jähriger vergeht sich an Pony – DNA-Spuren überführen ihn

Ein DNA-Treffer hat jetzt einen 33-Jährigen Polen überführt. Dem Lünen wird vorgeworfen sich im vergangenen Sommer an einer Stute vergangen zu haben.

Der Mann kletterte nach ersten Erkenntnissen im Juli dieses Jahres über den Zaun einer Weide in Lünen. Dort ging er zu einem auf der Wiese stehenden Pony. Er machte einen Knoten in den Schweif und verging sich an dem wehrlosen Tier. Als die Besitzerin mehrere Stunden später auf die Wiese kam, bemerkte sie sofort den verknoteten Schweif und alarmierte die Polizei.

Die Beamten konnten an dem Pferd DNA-Spuren sichern. Genau diese Spuren wurden dem Täter jetzt zu Verhängnis. Den polizeilich bekannten Mann erwartet jetzt ein Verfahren wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und Hausfriedensbruch.

Zwei Jugendliche nach Schlägerei im Regionalexpress festgenommen

Nach einer Körperverletzung auf einem Bahnsteig im Dortmunder Hauptbahnhof, nahmen Einsatzkräfte der Bundespolizei am Samstagabend zwei jugendliche Tatverdächtige aus Kamen und Bönen in einem Regionalexpress vorläufig fest.

Gegen 23:15 Uhr meldeten sich zwei Jugendliche (16/16) bei der Bundespolizei und erklärten, dass sie durch zwei männliche Personen geschlagen worden seien. Im Rahmen einer sofort durchgeführten Fahndung konnten Einsatzkräfte zwei Tatverdächtige (16/17) in einem abfahrbereiten Regionalexpress vorläufig festnehmen und zur Wache bringen. Dort wurden die aus Bönen und Kamen stammenden Tatverdächtigen durch die beiden Geschädigten identifiziert. Auf Vorhalt bestätigten die beiden 16 und 17-Jährigen die Körperverletzung und wollten sich nicht weiter zum Sachverhalt äußern.

Warum es zu der körperlichen Auseinandersetzung gekommen war, vermochten auch die Beiden 16-Jährigen nicht zu sagen. Sie trugen beide sichtbare Verletzungen im Gesicht davon.

Gegen die bereits polizeibekanntes „Schläger“ wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

Räuber bedroht Supermarkt-Kassierer mit Schusswaffe

Die Polizei fahndet nach einem unbekanntem Räuber, der am Freitagabend, 20. Dezember, um 21.43 Uhr einen Discounter an der Jägerstraße in Lünen überfiel.

Nach Angaben des 20-jährigen Angestellten und eines 52-jährigen Zeugen hatte sich der Tatverdächtige zunächst eine Getränkeflasche gekauft. Nachdem er bezahlt und das Wechselgeld entgegengenommen hatte, bedrohte er den Kassierer plötzlich mit einer Schusswaffe und forderte das Bargeld aus der Kasse. Seine Beute ließ er sich direkt in eine mitgebrachte Plastiktüte packen, dann flüchtete er aus dem Laden in südöstliche Richtung.

Der Man wurde beschrieben als: Ca. 50-55 Jahre alt, 180 cm groß, bekleidet mit grauer Hose, braunem Parka und einer grauen Mütze tief in die Stirn gezogen. Bei der Plastiktasche soll es sich um eine Tüte gehandelt haben, die von außen weiß und innen rot ist.

Bei der Beute soll es sich nach ersten Erkenntnissen um einen dreistelligen Bargeldbetrag handeln.

Zeugen werden gebeten, sich mit der Kriminalwache unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 in Verbindung zu setzen.